

"Immer dann, wenn dir etwas gut gefällt oder du dich freust, dann pflanzt du eine Blume. Oder wenn du vor Freude ganz laut lachst, etwas Gutes tust oder für etwas dankbar bist, dann lässt du deinen Garten größer und schöner werden." sagt Opa Günther."

(Lisa Wirth, vgl. unten)

Liebe Lesenden!

Wieso hat Johanna Blumen im Kopf? Johanna wird in der Schule geärgert und geht weinend zu ihrem Opa, der wie immer in seinem Garten auf sie wartet. Über ihrem Kopf schwebt eine kleine Regenwolke. Aber da kommt Opa Günther zur Rettung. Das bezaubernde Buch **"Blumen im Kopf - Opa Günther pflanzt gute Gedanken"** von **Lisa Wirth** aus dem mein obiges Zitat stammt.

Er weiß wie man schlechte Gedanken vertreibt, nämlich indem man neue Gedanken in seinem Kopf pflanzt. So wie man schöne Blumen in einem Garten pflanzt. Johanna lernt, dass kleine Stürme im Kopf ganz normal sind, so wie auch Blumen Wasser zum Wachsen brauchen. Opa Günther zeigt ihr, wie man immer mehr Blumen bzw. gute Gedanken pflanzt, damit der Garten im Kopf immer größer und schöner wird. Er verrät ihr außerdem, dass man die Blumen auch in anderen Köpfen pflanzen kann.

Opa Günther macht nichts anderes, als Johannas Vorstellungskraft zu stärken und gute Momente mit einem schönen Bild im Kopf zu verknüpfen. Johanna ist eingeladen, sich ihren Traumgarten auszumalen. Begeistert stellt sie sich dort auch einen Teich mit einer Entenfamilie, Libellen und Schmetterlingen vor.

Kleine Stürme im Kopf kennt ein jeder. „**Opa Günther pflanzt gute Gedanken**“, wie man mit diesen Stürmen umgeht, damit sie sich verflüchtigen. Es gibt Tage, an denen man das Gefühl hat, dass alles schiefgeht. An diesen Tagen häufen sich unschönen Ereignisse und die eigenen Gedanken werden trüber und trüber. Irgendwann fühlt es sich so an, als würde eine dicke Regenwolke über dem Kopf schweben. Nicht jeder Erwachsene hat einen guten Weg gefunden, solch ein Stimmungstief zu überwinden.

Ist das nicht ein wunderschönes Bild?

Die Bilder des Buches sind einfach und dennoch wirkungsvoll. Der Text lässt sich wunderbar lesen und die Botschaft ist ein Traum. Wir sollten wirklich die Stürme an uns vorbeiziehen lassen und die Dinge wertschätzen, die wir leider so oft als selbstverständlich ansehen. Hier lernen nicht nur die Kleinen, wie man mit negativen Gedanken umgeht, sondern auch die Großen, denn die haben oftmals die pessimistischsten Gedanken.

Eine wirklich wundervolle Geschichte, die zeigt, dass eben doch nicht alles schlecht ist und man selbst für seine Gedanken verantwortlich ist. Gute Gedanken, ziehen Gutes an.

Ein bezauberndes Kinderbuch über die Macht der Gedanken. Ein Kinderbuch, das auch Erwachsenen einen Denkanstoß gibt und eine Fürsprache für Achtsamkeit, Menschlichkeit und einen freundlichen Umgang mit seinen Mitmenschen.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake
Krefeld, Juni 2024

Lesetipp 28_2024